

3. Vierteljahr / Woche 17.08. – 23.08.2014

08 / Das Krankenhaus Gottes

Die Gemeinde | Die Gemeinde Christi

➤ Zielgedanke

Jesus stellt hohe Anforderungen an die Gemeinde.

➤ Einstieg

Alternative 1

Wozu werden Krankenhäuser benötigt? Wozu wurden sie gegründet?
Meint ihr, die Gemeinde kann man als „Krankenhaus Gottes“ bezeichnen?
Was könnte das bedeuten? Seid ihr anderer/gleicher Meinung?
Ziel: *Lockerer Einstiegsgespräch über die Überschrift*

Alternative 2

Lege der Gruppe folgende Zitate von **Nitzsche** und **Äsop** vor:

- „Der höchste Grad von Individualität wird erreicht, wenn jemand in der höchsten Anarchie sein Reich gründet als Einsiedler.“ (Nietzsche)
 - „In Einigkeit werden wir überleben, getrennt werden wir untergehen.“ (Äsop)
- Was fällt euch dazu jeweils ein? Sprecht darüber, ob Individualität und Einigkeit zu vereinbaren sind.

Ziel: *lockeres „Philosophieren“ über Einigkeit und Individualität*

➤ Thema

• Gemeinde als Zuhause und Aufgabe für Christen

- Fühlt ihr euch in unserer Gemeinde zuhause? Warum oder warum nicht?
- Was würde helfen, damit ihr euch hier noch mehr zuhause fühlt?
- Welche Aufgaben haben wir Christen in der Gemeinde?

• Die Gemeinde als Krankenhaus Gottes

- Warum wird die Gemeinde eurer Meinung nach als „Krankenhaus Gottes“ bezeichnet?
- Ist diese Bezeichnung gerechtfertigt, wenn ihr z. B. unsere Gemeinde vor Ort oder die Adventgemeinde allgemein ansieht? Begründet eure Meinung.
- Ist es gut, wenn die Gemeinde das „Krankenhaus“ ist?

• Was sich Jesus für die Gemeinde wünscht

- Lest **Johannes 17,20–21**. Worum bittet Jesus seinen Vater? Was sind seine Ziele für seine Gemeinde?
- Ist diese erbetene Einheit ein utopisches Ziel? Kann sie funktionieren? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
- Wie sieht es mit der Einheit aus? In der weltweiten Christenheit? In der Adventgemeinde? In unserer Ortsgemeinde? Inwiefern ist sie verwirklicht? Wo liegen noch Probleme?
- Was kann man realistisch tun, um dem Ziel näher kommen?

• Einheit und Individualität

- Wie würdet ihr **Einheit** definieren?
- Wie **Individualität**?
- Wie kann man Einheit und Individualität in der Gemeinde unter einen Hut bringen? Habt ihr euch konkrete Beispiele überlegt? (Frage der Jugendseite)
- Was kann man tun, wenn es in der Gemeinde Konflikte über bestimmte Dinge gibt, die einige ablehnen, andere aber dafür sind und sich beide Parteien eine gemeinsame Lösung für alle wünschen? Was würdet ihr in dieser Situation empfehlen? Wie kann es eine Lösung geben, die im Sinn der Gemeinde ist?
- Muss in der Gemeinde in allem Einheit herrschen? Könnte man das auch differenzierter sehen? Wo würdet ihr die Grenze ziehen? Worin sollte sich eine Gemeinde einig sein, worin kann es Unterschiede geben?
- Wie kann man als Einzelner, wie könnt ihr als Jugendliche zur Einheit in der Gemeinde beitragen? Sprecht über konkrete Beispiele!
- Was sind eurer Meinung nach die Hauptgründe für Streitigkeiten in der Gemeinde: die Theologie oder persönliche Ansichten, Kultur oder Verletzungen einzelner?
- Was kann man tun, wenn Streitigkeiten durch persönliche Gründe entstehen? Wie sollte man vorgehen?

➤ Ausklang

Seht euch das Video **Unite us** an.

Dankt Gott anschließend dafür, dass wir alle so unterschiedlich und doch als seine Kinder vereint sind. (Hier bietet sich ein Rund- oder Popcorn-Gebet an.)

3. Vierteljahr / Woche 17.08. – 23.08.2014

08 / Das Krankenhaus Gottes

Die Gemeinde I Die Gemeinde Christi



Fokus

Jesus stellt hohe Anforderungen an die Gemeinde.



Bibel

- [Johannes 17,20–21](#)



Infos

Jesus hat die Gemeinde gegründet. Er ist ihr Herr. „Das ist die biblische Kurzformel von Gemeinde: Gläubige, ‚die Jesus Christus als ihren Herrn und Erlöser bekennen‘, treffen sich. Dazu bedarf es keiner Kathedrale und keines Priesters oder Pfarrers.“ ([Anmerkungen](#) zum 12. Glaubenspunkt der Siebenten-Tags-Adventisten) Jesus schützt seine Gemeinde wie einen „[Augapfel](#)“, und die Gemeinde soll mit ihren vielen Gaben ein Zuhause für seine Kinder sein. Auf der anderen Seite erwartet Jesus jedoch, dass sich [seine Gemeinde so verhält](#), dass sie vor der Welt in Einheit deutlich macht, wie groß er ist, und dass er sich die Erlösung aller Menschen wünscht.

Die Praxis sieht leider oft so aus, dass die Gemeinde uneins ist. Daher spricht man häufig von der Gemeinde als „Krankenhaus Gottes“, in dem Gott sich als Arzt liebevoll um seine „kranken“, unvollkommenen Kinder kümmert, die seinem Auftrag nicht gerecht werden. Um die Gemeinde Gottes mehr zu dem zu machen, was sie sein soll, ist es wichtig, sich Gedanken um Einheit und Frieden zu machen.



Thema

- **Gemeinde als Zuhause und Aufgabe für Christen**
 - Fühlst du dich in deiner Gemeinde zuhause? Überlege, warum du ja oder nein sagst. Was sind die Kriterien deiner Beurteilung?
 - Was könntest du tun, damit du dich noch mehr zuhause fühlst? (Nicht immer müssen die anderen etwas tun.)
 - Was könntest du tun, damit sich noch mehr junge Leute in deiner Gemeinde zuhause fühlen?

- Was siehst du selber als Aufgabe für deine Gemeinde? Wo siehst du darin deine eigene Aufgabe in der Gemeinde?

- **Die Gemeinde als „Krankenhaus Gottes“**

- Wie findest du den Ausdruck: „Gemeinde – das Krankenhaus Gottes“?
- Was ist deine Meinung: Was fehlt deiner Gemeinde am meisten? An welchen „Krankheiten“ leidet sie? Was sind die Kriterien für „krank“ und „gesund“? (Die Reflexion ist sehr wichtig, denn erst jemand, der weiß, dass er „krank“ ist, wird Medizin vom Arzt – Jesus – nehmen.)

- **Was sich Jesus für die Gemeinde wünscht**

- Was wünscht sich Jesus für seine Gemeinde? Lies dazu [Johannes 17,20–21](#).
- Wie könnte das, was Jesus hier beschreibt, praktisch aussehen?
- Wie sieht es in deiner Gemeinde aus? Wird dort das praktiziert, was Jesus sich wünscht?
- Was kannst du konkret tun, um in deiner Gemeinde die Einigkeit zu unterstützen?

- **Einheit und Individualität**

- Lies die Vertiefung im [Studienheft zur Bibel S. 62](#).
- Wo in der Gemeinde hättest du gerne mehr Einheit?
- Wo würdest du deine Individualität gerne mehr ausleben?
- Wie kann man Einheit und Individualität in der Gemeinde unter einen Hut bringen? Überlege dir konkrete Beispiele und sprech am Sabbat darüber.
- Wie gehst du mit der Individualität der anderen Gemeindeglieder um? Wann findest du sie problematisch?
- Was sind deiner Meinung nach die Hauptgründe für Streitigkeiten in der Gemeinde: die Theologie oder persönliche Ansichten, Kultur oder Verletzungen einzelner?
- Wie kann man bei theologischen Streitigkeiten Einigkeit herstellen?
- Wie bei Streitigkeiten, die im Bereich des Persönlichen liegen?

Hör dir das Lied [Mach uns eins](#) an und überleg dir, was du konkret zur Einheit in deiner Gemeinde beitragen kannst.



Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): „Einheit und Individualität – wie verträgt sich das?“